

Liebe Freunde der Geologie,

unser diesjähriges Vortragsprogramm handelt von sich bewegendem und nun überwachten Hängen am Hochvogel und zeigt uns die geologischen Begebenheiten in Namibia. Von der „bayerischen Sternwunde“ wird Herr Prof. Höfling in der Weihnachtszeit berichten und im Januar wird's „höhlisch“ mit Herrn Prof. Spötl.

Im Februar 2019 finden die Mitgliedsversammlung sowie die Verleihung des „Preises der Freunde der Geologie“ und die Vorträge der Preisträger in bewährter Weise statt. Bewerber können ihre Bachelor- und Masterarbeiten bis Mo., 1.1.2019, an umseitige Adresse oder an info@freunde-der-geologie.schi-cken.

Nachdem unsere Elsass-Exkursion einen so großen Anklang fand, haben sich Herr Dr. Lepper und Herr Dr. Lehrberger bereit erklärt, diese zu wiederholen. Als zweite große Exkursion führt Sie Herr Prof. Höfling in das Schichtstufenland vom Spessart bis zur Rhön.

Im Rahmen der 150-Jahr-Feier der TUM wurde eine Natursteinexkursion von Herrn Dr. Lehrberger erarbeitet, die er im zum Tag der Steine in der Stadt für uns exklusiv abhält. Eine zweite eintägige Exkursion führt uns in die Alpen und zeigt uns einen geologischen Überblick über das Wettersteingebirge.

Wir hoffen Ihren Geschmack getroffen zu haben und freuen uns auf einen regen Rücklauf und Spenden, um die Aktivitäten aufrecht erhalten zu können.

Mit herzlichem Glückauf,

Dr. Florian Menschik Elena Mraz, M.Sc.

Vortragsveranstaltungen

Die Vorträge finden im Vortragssaal des Lehrstuhls für Ingenieurgeologie der Technischen Universität München in der Arcisstraße 21 (2. Stock, Raum-Nr. 2408, Eingang Nr. VIII oder IX an der Luisenstraße), 80333 München statt.

Beginn der Vorträge ist jeweils **17.15 Uhr**

Montag, 15.10.2018

Prof. Dr. Michael Krautblatter
Technische Universität München

Möglichkeiten und Perspektiven der Frühwarnung alpiner Naturgefahren

Montag, 19.11.2018

Prof. Dr. Thomas Kunzmann
Ludwig-Maximilians-Universität, München

Geologie und Bodenschätze Namibias

Montag, 17.12.2018

Prof. Dr. Richard Höfling
GeoZentrum Nordbayern der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Das Nördlinger Ries - die bayerische "Sternwunde": vom Vulkan zum Meteoritenkrater und Nationalen Geopark

Montag, 21.01.2019

Prof. Dr. Christoph Spötl
Universität Innsbruck

Höhlen als Archive vergangener Zeiten: Aktuelle Forschungsergebnisse

Montag, 18.2.2019

Verleihung des „Preises der Freunde der Geologie“ für besondere Abschlussarbeiten in den Geowissenschaften mit bayerischem Bezug und anschließende Vorträge der Preisträger

Zuvor um **17.00 Uhr: Mitgliederversammlung**

Tagesordnung:

1. Jahresbericht und Kassenbericht
2. Entlastung der Vorstandschaft
3. Neuwahlen
4. Verschiedenes

Exkursionen

Exkursion 1: Sa., 06.10.2018

Steine in der Stadt: TUM-Führung

Leitung: Dr. Gerhard Lehrberger (TUM)

Teilnehmerzahl: max. 30 Personen

Unkostenbeitrag: kostenfrei (Spenden erwünscht)

Exkursion 2: Do., 20.6.2019 bis So., 23.6.2019

Geologie im Elsass

Rohstoffe und ihre Anwendungen am Rande des Oberrheingrabens

Leitung: Dr. Jochen Lepper (Hannover) und Dr. Gerhard Lehrberger (TUM)

Teilnehmerzahl: max. 30 Personen

Wiederholung der Exkursion von 2018.

Nur noch eine geringe Anzahl an Restplätzen zu vergeben.



Exkursion 3: Do., 30.5.2019 bis So., 1.6.2019

Vom dunklen Wald der Räuber zu den Vulkanen des „hraun“ - vom Spessart zur Rhön

Leitung: Prof. Dr. Richard Höfling (GeoZentrum Nordbayern der FAU)

Teilnehmerzahl: max. 30 Personen

Unkostenbeitrag DZ: ca. 280,- € p.P.

Der Spessart mit seinen dicht bewaldeten plateauartigen Bergrücken wird vom Mainviereck umschlossen. Geologisch gehört er einerseits der Mitteldeutschen Kristallinschwelle als nordwestlicher Teil des variszischen Grundgebirges, andererseits den daran angelagerten permotriassischen sedimentären Serien des basalen Süddeutschen Schichtstufenlandes an. Die zutage tretenden metamorphen wie auch magmatischen paläozoischen Kristallgesteine erweisen sich als sehr vielseitig, oft begleitet von früher bergbaulich gewonnenen Vererzungen. Die Sedimente des Rotliegenden und Zechsteins repräsentieren einige der sehr spärlichen Perm-Aufschlüsse Bayerns, wohingegen der Buntsandstein flächenhaft dominiert. Zusammen mit dem Muschelkalk leitet er über in die kuppenreiche känozoische Vulkanlandschaft der Rhön. Man

zählt mehr als 500 basaltische Durchbrüche durch die Triasgesteine als Zeugen eines sog. Intraplattenvulkanismus, der jedoch im Zusammenhang mit dem kontinentalen Rifting des Egergraben-Systems Böhmens zu sehen ist.

Während der Exkursion werden alle Baueinheiten der Spessart-Rhön-Region in exemplarischen Aufschlüssen vorgestellt.



Exkursion 4: So., 07.07.2019

Geologie des Wettersteingebirges und neue Ergebnisse zum Eibsee-Bergsturz

Leitung: Dr. Ulrich Haas (Landesamt für Umwelt) und Sibylle Knapp M.Sc. (TUM)

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Unkostenbeitrag: ca. 50,- € p.P.

Die Anfahrt erfolgt mit der Bundesbahn von München-Pasing aus (um 7.30 Uhr). Während der Fahrt wird die Geologie des Werdenfeler Landes erläutert. Vom Bahnhof Garmisch-Partenkirchen geht es mit der Zahnradbahn bis zur Haltestelle Riffelriß (10 Uhr). Von dort haben wir eine sehr gute Sicht auf das Bergsturzgebiet. Außerdem wird ein Überblick über die Geologie des Wettersteinmassivs gegeben und die neuen geologischen Karten und Erläuterungen vorgestellt. Vom Riffelriß erfolgt dann der Abstieg auf Wanderwegen bzw. Forststraßen bis zum Eibsee (650 Höhenmeter) mit einigen schönen Aufschlüssen (Führung: Haas). Im zweiten Teil des Tages erläutert Frau Knapp (TUM) ihre neuesten Ergebnisse zum Eibsee-Bergsturz, die überwiegend auf der Auswertung von Bohrkernen aus dem Eibsee basieren. Bei der Umrundung des Eibsees werden wir weitere Einblicke in das Bergsturzgebiet haben. Die Rückfahrt erfolgt dann vom Bahnhof Eibsee (17:15 Uhr) über Garmisch-Partenkirchen bis nach München-Pasing (19:20 Uhr) bzw. München Hbf.



Jahresprogramm

Vorträge, Exkursionen und Tagung

2018/2019

Gesellschaft der Freunde der Geologie in München e. V.

c/o Technische Universität München
Lehrstuhl für Ingenieurgeologie
Arcisstraße 21, 80333 München

Vorstand: Dr. F. Menschik, Elena Mraz M.Sc.

<http://www.freunde-der-geologie.de/>